

Projekt	474 Umsetzungsbegleitung Dorfentwicklung Dorfregion Dreitausend Hände – eine Region
Gesprächspartner:innen	Planungsbeirat, Markus Baran und Thorsten Falkowski (Flecken Ade- lebsen) sowie Lilli Brak und Jeremia Gessner (pgp)
Datum / Uhrzeit / Ort	06.12.2012 / 18:00 – 20:00 Uhr / Freiwillige Feuerwehr Erbsen
Betreff	Evaluierungssitzung I
Info an	Planungsbeirat

AGENDA

1. Evaluierung
 - 1.1. Antragstellungen
 - 1.2. Umsetzungsstand Anbau DGH Erbsen
 - 1.3. Umsetzungsstand Dorfentwicklungsplan
2. Kleinstvorhaben
3. Qualifizierung Dorfmoderation
4. Förderbedingungen

1 Evaluierung

Die Inhalte der Punkte **1.1 Antragstellungen** und **1.2 Umsetzungsstand Anbau DGH Erbsen** sind der angehängten Präsentation zu entnehmen.

Für die Sanierung der Wibbecker Ortsdurchfahrt (Nr. 47) wurde 2021 das erste Teilprojekt Nr. 47a „Sanierung Straße Hitzing“ beantragt und 2022 bewilligt. Aktuell läuft die Ausschreibung für die in 2024 geplante Umsetzung des Projektes.

Das zweite Teilprojekt Nr. 47b „Sanierung Straße Am Habertshof“ wurde 2023 beantragt. Der Bewilligungsbescheid steht noch aus und ist in 2024 zu erwarten.

Das Projekt Nr. 2.1a „Dorfgemeinschaftshaus – Barrierefreie Begegnungsstätte Erbsen“ inkl. Nr. 2.1b „Jugendraum oder Jugendcafé Erbsen“ wurde 2022 beantragt und 2023 bewilligt. Es ist vorgesehen einen Verlängerungsantrag für das Projekt beim ArL zu stellen, da es in der Umsetzung bereits zu unplanmäßigen Verzögerungen kam. Das ArL ist darüber bereits informiert.

In den kommenden Jahren sollen die Projekte Nr. 2.2a „Hitzing 8 (Dorfcafé)“ inkl. Nr. 2.2c „Jugendraum Wibbecke“ sowie Nr. 2.3a „Sanierung Gebäudekomplex Alte Schule (Haus der Kultur und Vereine)“ inkl. Nr. 2.3b „Jugendraum Lödingsen“ zur Antragstellung gebracht werden. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits.

1.3 Umsetzungsstand Dorfentwicklungsplan

a) Wurden Projekte des DEP mithilfe anderer Förderprogramme oder in Eigenleistung inzwischen umgesetzt?

- Projekt Nr. 3 „Blühende Wegränder und Feldraine“ wurde bereits in weiten Teilen im Rahmen der LEADER-Förderung umgesetzt.
- Projekt Nr. 7 „Kostenfreie Bus- und/oder Zugtickets für Kinder und Jugendliche“ ist derzeit aufgrund des kostenfreien Deutschlandtickets für die Schüler*innen der Dorfregion obsolet.
- Projekt Nr. 16 „Querungshilfen L554“ ist in Eigenleistung des Fleckens Adelebsen umgesetzt.
- Projekt Nr. 49 „Wibbecke Steinreich“ soll ggf. als Kleinstvorhaben zumindest in Teilen vrs. vom Heimat- und Kulturverein umgesetzt werden.

b) Sind Prioritäten der Projekte neu zu bewerten?

- Projekt Nr. 17 „E-Mobilität“ soll künftig ggf. von der Priorität 2B auf 1B hochgestuft werden und als Versuch gestartet werden.
„Grünes Auto“ in Göttingen/Hetjershausen wird bspw. sehr gut angenommen. Die Maßnahme sollte dann in Verbindung mit den Projekten Nr. 18 „Wegeverbindung Erbsen - Bahnhof Löttingsen“, Nr. 34 „Mobilitätsknotenpunkt Bahnhof Löttingsen“ (inkl. der Unterpunkte 34.1 – 34.3), Nr. 4a „Mobilitätsinformationsplattform“ und ggf. Nr. 4b „Mitfahrplattform“ sowie dem in Aufstellung befindlichen Integrierten Klimaschutzkonzept für den Flecken Adelebsen betrachtet werden.
Eine höhere Priorisierung der Projekte Nr. 34 und Nr. 18 von 2B auf 1B sowie Nr. 4a und ggf. 4b von 2A auf 1A wäre in diesem Fall auch erforderlich.

c) Sind Projekte in ihrer Beschreibung zu ändern?

Es sind keine Projekte in ihrer Beschreibung zu ändern. Jedoch sind die folgenden Projekte ggf. nicht mehr weiter zu verfolgen:

- Nr. 5 „Mitfahrbänke“: Sind in Adelebsen vorhanden und werden kaum bis gar nicht in Anspruch genommen. Außerdem kosten auch die Bänke Geld und sind aufgrund der Witterungsbeständigkeit häufig aus Plastik. Daher wird das Projekt nicht mehr als sinnvoll angesehen.
- Nr. 6a „Bürgerbus Gemeinde Adelebsen“ und Nr. 6b „Innerörtliches Mobilitätsangebot“: Bürgerbus bestand und wurde anderweitig gefördert, hier ist jedoch keine weitere Förderung vorgesehen.

d) Sind neue Projekte in den DEP aufzunehmen?

- Es besteht Betreuungsnotstand im Flecken Adelebsen. Daher gibt es eine Waldkindergarten-Initiative, welche mit der DRK als Träger Abhilfe schaffen möchte. Derzeit wird ein Standort für einen Waldkindergarten gesucht, sollte sich dieser auf die Dorfregion verschärfen, wäre auch eine Förderung aus der Dorfentwicklung gewünscht. Dann müsste das Projekt kurzfristig in die Projektliste aufgenommen werden.



Pgp merkt an, dass Änderungen am Dorfentwicklungsplan eine Fortschreibung des Konzeptes zur Folge haben. Da bis zum aktuellen Zeitpunkt keine maßgeblichen Änderungen am DEP zu tätigen sind, werden diese vorerst gesammelt und eine Fortschreibung des DEP zu einem späteren Zeitpunkt, sofern der Bedarf besteht, dem Gemeinderat empfohlen.

2 Kleinstvorhaben

Die Inhalte sind der angehängten Präsentation zu entnehmen.

Nach der Sitzung bekundeten bereits 9 Planungsbeiratsmitglieder ihr Interesse an der Mitarbeit im Entscheidungsgremium. Bis zum 20.12.2023 besteht noch die Möglichkeit sich hierzu entweder formlos oder mithilfe des mitversandten Interessenbekundungsbogens bei der pgp anzumelden.

Zu klärende Fragen:

- Sind Ersatzpflanzungen von Bäumen förderfähig?
- Muss mind. eine Gemeindevertretung im Entscheidungsgremium beteiligt sein?
- Wird der Netto- oder der Bruttobetrag gefördert?
- Ist die Anrechnung von Drittmitteln bei Kleinstvorhaben möglich?

3 Qualifizierung Dorfmoderation

Die Inhalte sind der angehängten Präsentation zu entnehmen.

Die Dorfregion hat bis dato keine ausgebildeten Dorfmoderator:innen und sieht aufgrund ihrer eher kleinen Größe und der ausreichenden internen Vernetzung weiterhin davon ab.

4 Förderbedingungen

Die Inhalte sind der angehängten Präsentation zu entnehmen.

Neue zuständige Haupt-Ansprechperson für das Thema Dorfentwicklung ist auf Seiten des Fleckens Adelebsen Herr Thorsten Falknowski. Herr Baran und Herr Bürgermeister Frase sind weiterhin im Projekt eingebunden.

Anmerkungen zum Protokoll bitte innerhalb von 14 Tagen an die planungsgruppe puche gmbh, Lilli Brak, lilli.brak@pg-puche.de.



planungsgruppe
puche

stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

Northeim, den 08.12.2023

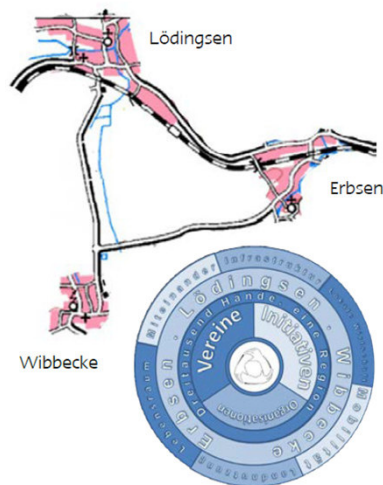
Lilli Brak, M. A. Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung



Dorfentwicklung

Evaluierungssitzung 2023

06.12.2023 Schulungsraum
Freiwillige Feuerwehr, Erbsen



DORFENTWICKLUNGSPLAN DORFREGION "DREITAUSEND HÄNDE - EINE REGION"

ERBSEN - LÖDINGSSEN - WIBBEKE

endgültige Planfassung, Stand 7|2022



Übersicht

1. Evaluierung
 - a. Umsetzungsstand DGH Erbsen
2. Kleinstvorhaben
3. Qualifizierung Dorfmoderation
4. Förderbedingungen

Evaluierung



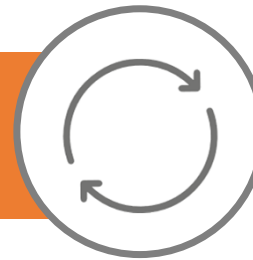
Private Maßnahmen – Antragstellungen

Projekt	Ort	Jahr	Aktueller Stand	Investition	Förderung
Freiraumgestaltung (Hoffläche inkl. Entwässerung)	Wibbecke	2022 beantragt	In Umsetzung?	16.959,05 €	6.663,63 €
Scheunensanierung (Fassade)	Wibbecke	2022 beantragt	In Umsetzung?	22.594,11 €	9.037,64 €
Gebäudesanierung (Fassade)	Wibbecke	2022 beantragt	In Umsetzung?	29.229,03 €	11.691,61 €
Gebäudesanierung (Fassade und Wärmedämmung)	Erbsen	2023 beantragt	In Planung	k. A.	ausstehend

Öffentliche Maßnahmen – Antragstellungen

Nr.	Projekt	Ort	Jahr	Aktueller Stand	Investition	Förderung
47a	Sanierung Wibbecker Ortsdurchfahrt (Vollausbau „Hitzing“)	Wibbecke	2021 beantragt 2022 bewilligt	In Planung (in Ausschreibung, Umsetzung für 2024 geplant)	ca. 545.000 € (Änderungsantrag)	max. 500.000 €
2.1 a	Dorfgemeinschaftshaus „Barrierefreie Begegnungsstätte“ Neubau DGH "Alte Dorfstraße 32A"	Erbsen	2022 beantragt 2023 bewilligt	In Planung	ca. 720.000 €	max. 500.000 €
47b	Sanierung Wibbecker Ortsdurchfahrt („Am Habertshof“)	Wibbecke	2023 beantragt Bewilligung ausstehend	In Planung	ca. 560.000 €	max. 500.000 €

Umsetzungsstand DGH Erbsen



DGH ERBSEN

In lasttragender Strohballenbauweise
Soweit bekannt der erste kommunale Bau in dieser Technik

Leuchtturmprojekt Dorfregion Dreitausend Hände

- Was wurde bis jetzt erreicht:
 - Der Förderantrag ist fristgerecht gestellt worden
 - Der Förderbescheid ist eingegangen
 - Die Zulassung im Einzelfall ist erteilt worden
 - Die Baugenehmigung und alle weiteren Genehmigungen liegen vor

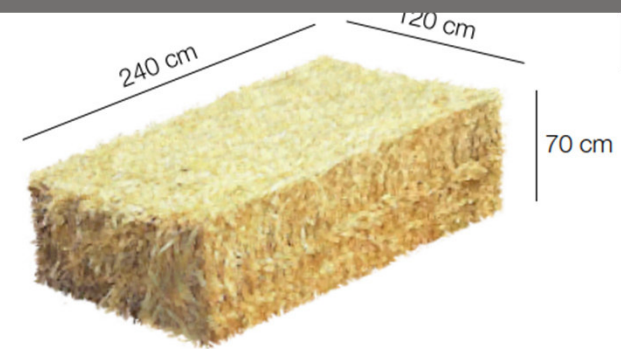
Projektspezifische Eigenschaften der Ballen:

Art der Ballen: Großballen, Weizenstroh

Maße: 240 cm x 120 cm x 70 cm

Anzahl: 42 ganze Ballen

24 „halbe“ Ballen (120 cm x 120 cm x 70 cm)



1.0 Merkmale der Ballen

1.1 Die Bindungen sollten aus Draht oder Kunststoff bestehen.

1.2 Die Kanten und Ballenenden sollten möglichst wenig gerundet sein.

1.3 Die Halmstruktur sollte möglichst intakt sein:

- es sollte mit Tangentialmähdreschern gemäht werden.
- Axialmähdrescher sollten vermieden werden.

1.4 Die Ballenstruktur sollte fest sein, alle Bindungen auf Spannung. Es sollte nicht oder nur schwer eine Hand in die Ballen geschoben werden können.

1.5 Der Geruch sollte neutral, keinesfalls modrig sein.

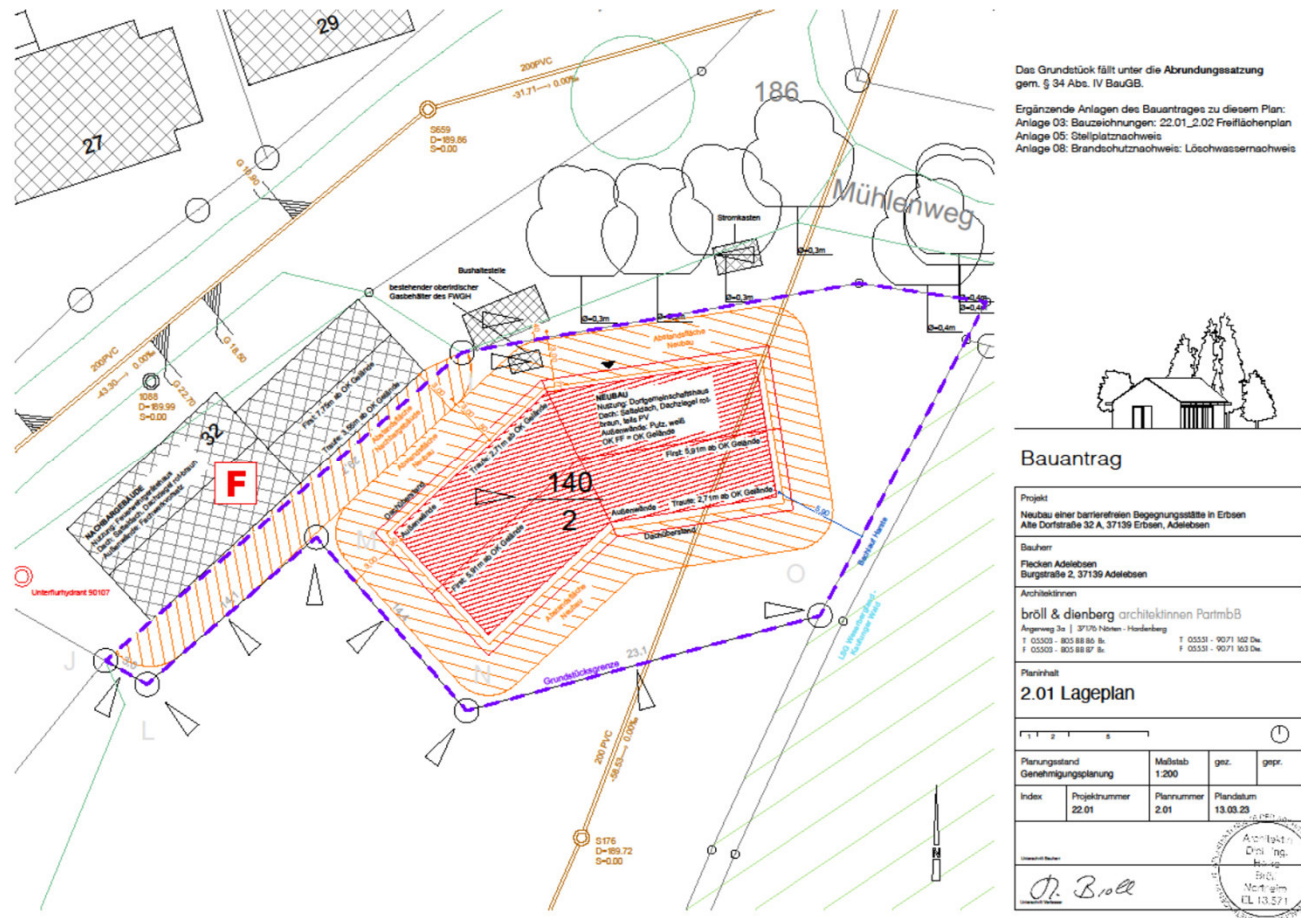
1.6 Die Farbe sollte goldgelb sein.

1.7 Es sollten keine Beikräuter enthalten sein.

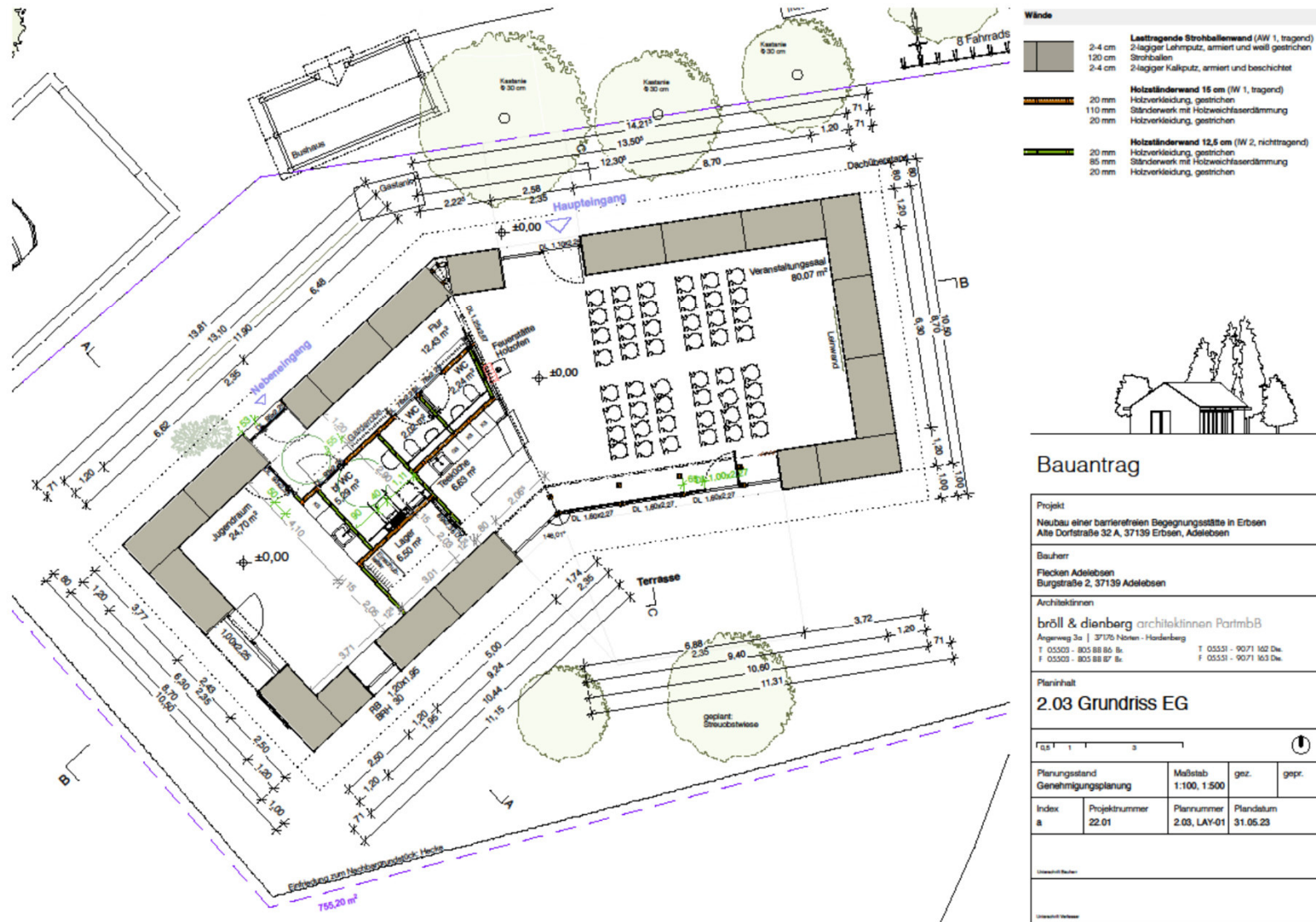
1.8 Die relative Luftfeuchte in den Ballen sollte unter 75 % r.F. liegen (= massebezogene Feuchte unter 15 %)

1.9 Die Ballen sollten Dichten von ca. 150 kg/m³ aufweisen.

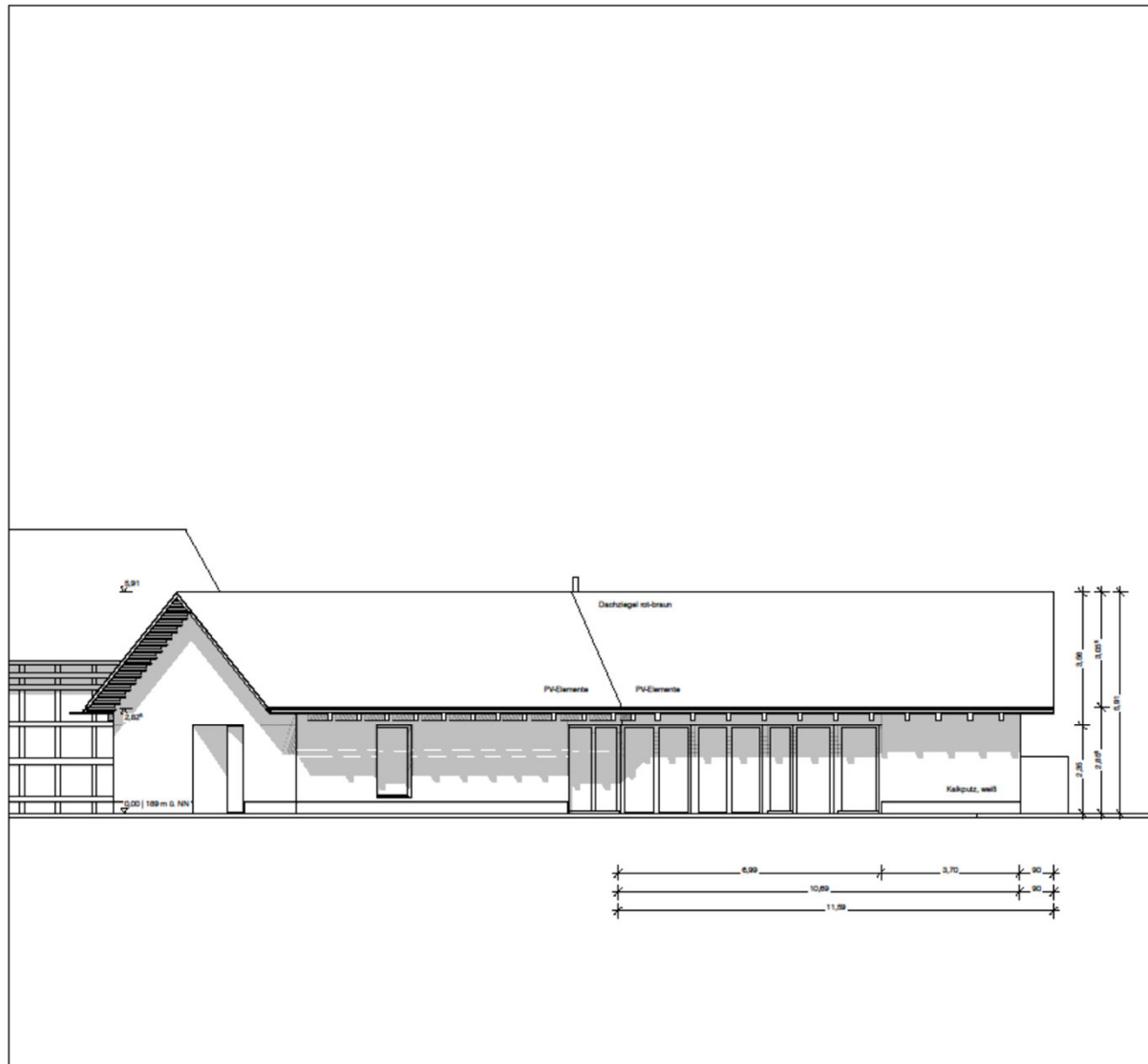
Lageplan Erbsen Alte Dorfstraße



Dorfentwicklung Dorfregion „Dreitausend Hände – eine Region“



Dorfentwicklung Dorfregion „Dreitausend Hände – eine Region“

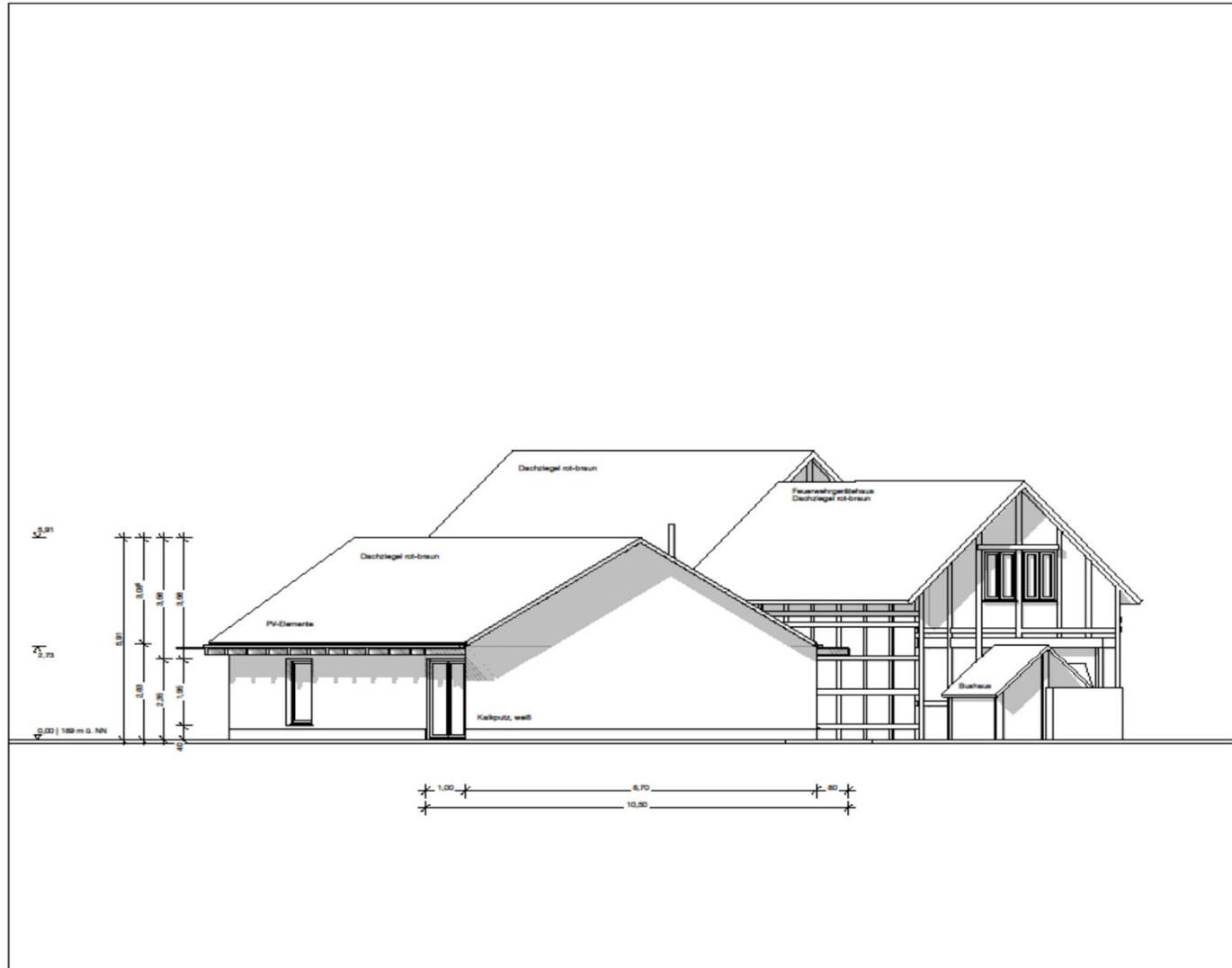


Bauantrag

Projekt			
Neubau einer barrierefreien Begegnungsstätte in Erbsen Alte Dorfstraße 32 A, 37139 Adelebsen, Erbsen			
Bauherr			
Flecken Adelebsen Burgstraße 2, 37139 Adelebsen			
Architektinnen			
bröll & dianberg architekinnen PartmbB Angerweg 3a 37176 Hörden - Hasenberg T 05551 - 805 88 86 So. T 05551 - 90 71 162 Do. F 05551 - 805 88 87 So. F 05551 - 90 71 163 Do.			
Planinhalt			
2.09 Ansicht Süd			
0.5 1 3			
Planungsstand		Maßstab	gez.
Genehmigungsplanung		1:100	gepr.
Index	Projektnummer	Plannummer	Plandatum
	22.01	2.09	13.03.23
Unterschrift Bauherr		Architektin Dipl.-Ing. Janka 13.03.23 Notar El. 13 571	
D. Bröll			



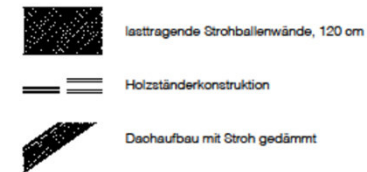
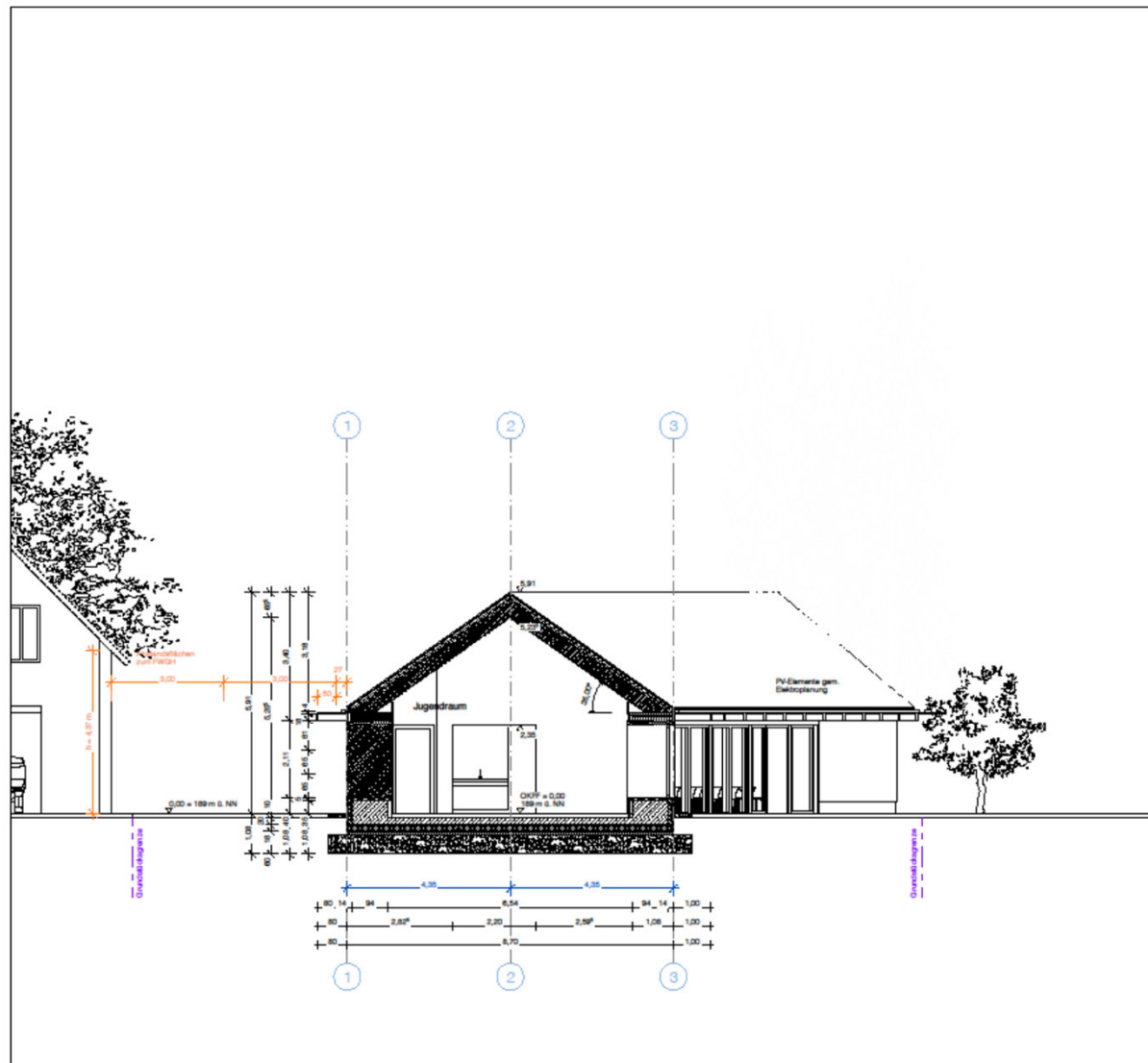
Dorfentwicklung Dorfregion „Dreitausend Hände – eine Region“



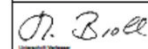
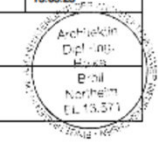
Bauantrag

Projekt Neubau einer barrierefreien Begegnungsstätte in Erbsen Alte Dorfstraße 32 A, 37139 Adelebsen, Erbsen			
Bauherr Flecken Adelebsen Burgstraße 2, 37139 Adelebsen			
Architektinnen bröll & dienberg architektinnen PartmbB Angerweg 3a 37076 Nörten - Hardenberg T: 05503 - 805 88 86 Bz. F: 05503 - 805 88 87 Bz. T: 05531 - 9071 162 Dte. F: 05531 - 9071 163 Dte.			
Planinhalt 2.08 Ansicht Ost			
0.5 1 3			
Planungsstand	Maßstab	gez.	gepr.
Genehmigungsplanung	1:100		
Index	Projektnummer	Plannummer	Plandatum
	22.01	2.08	13.03.23
Unterschrift Bauherr 			
Unterschrift Architekt 			
Architektin Dipl.-Ing. Heide Bröll Nörten 13.03.23			

Dorfentwicklung Dorfregion „Dreitausend Hände – eine Region“



Bauantrag

Projekt			
Neubau einer barrierefreien Begegnungsstätte in Erbsen Alte Dorfstraße 32 A, 37139 Adelebsen, Erbsen			
Bauherr			
Flecken Adelebsen Burgstraße 2, 37139 Adelebsen			
Architektinnen			
bröll & dienberg architektinnen PartmbB Angerweg 3a 37175 Nörten - Hardenberg T 05303 - 805 88 80 Bx. F 05303 - 805 88 87 Bx. T 05303 - 9071 163 Dlx. F 05303 - 9071 163 Dlx.			
Planinhalt			
2.05 Schnitt A-A			
1:100			
Planungsstand	Maßstab	gez.	gepr.
Genehmigungsplanung	1:100		
Index	Projektnummer	Plannummer	Plandatum
	22.01	2.05	13.03.23
 			

Dorfentwicklung Dorfregion „Dreitausend Hände – eine Region“



Dorfentwicklung Dorfregion „Dreitausend Hände – eine Region“



Dorfentwicklung Dorfregion „Dreitausend Hände – eine Region“



Warum haben wir in 2023 nicht angefangen?

- Die Genehmigungen und die Ausschreibung für die Lieferung des Strohs lagen erst unmittelbar vor der Ernte vor
- Das Stroh war durch das frühe reifendes Getreides und der dann folgenden Nässe am Halm geschädigt worden.
- Die Gutachter sahen keine Möglichkeit das Stroh aus 2023 zu verwenden

Wie geht es in 2024 weiter?

- Im März/April 2024 finden Erdarbeiten und die Herstellung der Sohlplatte statt.
- Das dann hoffentlich perfekte Weizenstroh wird vom Acker direkt auf die Baustelle geliefert (Je nach Witterung Ende Juli/Anfang August) und direkt verarbeitet.
- Über den Herbst/Winter werden alle Baumaßnahmen durchgeführt die machbar sind
- Fertigstellung des Gebäudes mit Abschlussrechnung Sommer 2025

Häufig gestellte Fragen

- Ist das Baugelände Überschwemmungsgebiet und wie ist das Haus gegen Feuchtigkeit geschützt?
- Es handelt sich nicht um ein Überschwemmungsgebiet. Die Bodenplatte hat eine Aufkantung (siehe Schnitt) und die Strohballen sind technisch gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt. Dazu gibt es natürlich Pläne und Gutachten.
- Ist das Gebäude stärker brandgefährdet als „normale Holzhäuser“?
- An keiner Stelle wird Stroh sichtbar sein. Der Innen- und Außenputz gilt als unbrennbar. Durch diese Bauform und die extrem stark gepressten 120cm dicken Wände wird eine Feuerwiderstandsklasse von mind. F30-B erreicht. Es liegt natürlich ein Brandschutzkonzept vor.
- Wie sieht es mit Ungeziefer aus?
- Das Stroh muss natürlich gegen Ungeziefer geschützt werden. Das wird baulich umgesetzt

Finanzierungskonzept

- Gesamtkostenschätzung bei Antragsstellung 660.000€
- Zuwendungsbescheid über 500.000€ Fördersumme vom ARL (Abschlussrechnung 08/25)
- Verbleibend für den Flecken 160.000€ (siehe Haushalt 2023)
- Für den Haushalt 2024 wurde der Ansatz von der Verwaltung auf 720.000€ erhöht. Das entspricht einer Kostensteigerung für das Projekt von 9,1%
- Der Gemeindeanteil steigt allerdings von ursprünglich geplanten 160.000€ auf 220.000 was einer Steigerung von 37,5% (der Förderbetrag vom ARL ist ja bei 500.000€ gedeckelt)



Thomas Dienberg

Baubürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau bei Stadt Leipzig
1 Jahr



Das erste öffentliche Gebäude in Deutschland in lasttragender Strohbauweise könnte im LK Göttingen entstehen.

Das Bauen mit Stroh ist auch für urbane Bauvorhaben insbesondere im Schul- und Kitabau interessant: es fördert die Aufmerksamkeit auf ökologische Bauweisen, nimmt regionale Wertschöpfung in den Blick und leistet einen Beitrag zum klimagerechten Bauen.

Mit rund 40 Prozent ist der Bausektor für einen Großteil der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich. Stroh weist nicht nur in seiner Ökobilanz hervorragende Eigenschaften auf, sondern ist darüberhinaus vergleichsweise günstig und regional sowie jährlich neu verfügbar. Aufgrund der dicken Wände können Wärmedämmwerte im Passivhausstandard erreicht werden, die den Heizbedarf des Gebäudes gen Null senken. In Verbindung mit Lehmputz entsteht ein diffusionsoffener Wandaufbau, der ganzjährig für ein angenehmes Raumklima sorgt. Werden die Wände fachgerecht aufgestellt und verputzt, ist das Stroh weder anfällig für Schimmel noch für Nagetiere oder Insekten.

Dorfentwicklung Dorfregion „Dreitausend Hände – eine Region“

zurück

ION

Unsere Feuerwehr
Wenig Platz in
Reiffenhausen Seite 20

Bekommt Erbsen ein Dorfgemeinschaftshaus aus Stroh?

Gemeinderat stellt Antrag auf Förderung / Kosten von 625 000 Euro

Von Ulrich Meinhard

Erbsen. Ein Haus aus Stroh, Lehm-
verputzt. Photovoltaik auf dem
Dach und so gut wie keine Heizko-
sten. Geht so etwas überhaupt? Drei
Architektinnen aus Nörten-Har-
denberg sagen Ja. Und die Mitglie-
der des Gemeinderates Adelebsen
sind angetan von dieser ungewöhn-
lichen Bauweise. Trotzdem ist lange
darauf diskutiert worden, ob das
Projekt angegangen werden soll.
Im Rahmen des geförderten Pro-
gramms „Dorfregion“ soll in Erbsen
ein Dorfgemeinschaftshaus (DGH)
entstehen. Der Antrag auf Förde-
rung muss schnellstmöglich raus, die Zeit
drängt. Das Anliegen war Thema in
der Sitzung des Gemeinderates
Adelebsen am Donnerstagabend.

**Architekturbüro favorisiert
Strohballenhaus**
Die Uhrzeit ist schon etwas fortge-
schritten, als im Ratssaal des Ade-
lebsen Rathauses die Architektin-
nen Heike Bröll sowie Monika und
Anna Dienberg zuerst einmal sich
selbst und damit ihr Architekturbü-
ro vorstellen. Das habe sich auf
Holzrahmenbau spezialisiert und
bereits einige Bauprojekte umge-
setzt. Per Beamer werden Fotos von
einer Kita in Herzberg an die Wand
geworfen, deren Umbau „bröll &
dienberg“ geplant haben. Ähnli-
ches geschah in Uslar und geschieht
aktuell in Northeim. Doch dann
stellt Anna Dienberg die Idee für die
Region vor: Das geplante DGH in
Erbsen könne aus Stroh gebaut wer-
den.
Es dauert nicht lange, dann wer-
den aus dem Rat die ersten Fragen
gestellt: Was sagt die Feuerversi-
cherung dazu? Wie groß ist die Ge-
fahr von Schimmelbefall? Würden
sich Nagetiere nicht geradezu an-
gezogen fühlen? Gibt es ein Tau-
punkt-, also ein Kondensations-
problem? Was, wenn sich das ge-
samte Haus nach der Fertigstellung
plötzlich absenkt? Die bereits ge-
sammelten Erfahrungen beim
Strohballenhausbau würden zeu-
gen, dass in diesen Fragen beruhigt
werden könne, sagt Anna Dienberg.
„Wenn es richtig ausgeführt wird,
braucht man keine Sorge zu ha-
ben.“ Ein Brandschutz F 90 sei mög-
lich, das heißt: feuerbeständig.

**Zwei Wälschkörbe voll Holz
reichen zum Heizen**
Zum Einsatz würden ganz normale
Großballen kommen, so, wie sie die

Landwirte auf ihren Feldern liegen
haben. Anna Dienberg räumt ein:
„Strohballenbau ist noch immer
eine Nische und noch immer recht
unkonventionell.“ Doch ihre Kolle-
ginnen und sie seien begeistert von
dieser Bauart. Unter anderem, weil
sie nachhaltig sei, relativ simpel und
das Haus kaum Energie brauche.
Monika Dienberg merkt mit Ver-
weis auf ein Ferienhaus in Stro-
bauweise in der Schweiz an, dass für
den dort installierten Bolleroden
zwei Wälschkörbe Holz gereicht
hätten, um über den Winter zu kom-
men. Schließlich handle es sich um
ein Passivhaus. Prinzipiell genüge
die Wärme, die Personen abgeben,
damit es kuschlig wird.
Verputzt werden soll das Erbsen-
er DGH mit Lehm. Die Lebens-
erwartung, nach der Ratsfrau An-
na Dienberg (SPD) fragt, gibt Anna
Dienberg mit 100 Jahren an – min-
destens. Und ja, wenn das Ziegel-
dach aufgesetzt wird, gebe es ein
Setzungsverfahren. „Diese sechs
Wochen müssen abgewartet wer-
den“, sagt Heike Bröll. Danach hät-
ten sich die Strohballen soweit ge-
setzt, dass es zu keinen weiteren
Absenkungen komme. Dann erst
erfolge der Innenausbau und der
Einbau der Fenster. Läuft alles nach
Plan, könnte das Erbsener Stroh-
DGH Ende September 2024 fertig
sein. Und in der Region gebe es Fir-

men, die an so einem Hausbau „gro-
ßes Interesse“ haben, versichert An-
na Dienberg. Auch vom Landkreis
Göttingen sei Unterstützung signa-
liert worden.

**DGH soll am Dorfplatz neben
der Feuerwehr entstehen**
Ursprünglich sollte in Erbsen das
Feuerwehrhaus am Dorfplatz einen
Anbau erhalten, der als DGH ge-
nutzt werden sollte. Der aktuelle
Plan sieht jetzt aber ein solitäres Ge-
bäude dafür vor. Entstehen sollen
ein Jugendraum und ein Veranstal-
tungssaal mit 80 Quadratmetern,
der 75 Personen Platz bietet, etwa
für die Ortsratssitzungen. Zwischen
beiden Räumen sind ein Sanitärbe-
reich und eine Teeküche mit Tresen
vorgesehen.

Der Bedarf an öffentlichen
Räumlichkeiten in Erbsen sei da
und er sei groß, betont Ortsbürger-
meister Christof Schmidt (WG).
Ebenso hebt er hervor, dass der Ju-
gendraum auf alle Fälle von der Ju-
gend und nicht in irgendeiner Weise
fremdgenutzt werden solle. Käme
das Strohhaus nach Erbsen, wäre es
das erste öffentliche Gebäude in
Deutschland im „lasttragenden
Strohballenbau“, sagt Anna Dien-
berg.
Viele Ratsmitglieder äußern sich
positiv. „Toll, dass wir in Adelebsen
die Vorreiter sein können für dieses

Leuchtturmprojekt“, sagt Ratsfrau
Cornelia Sonne (FDP/FWG Wilder).
Als Anna Dienberg die Bausumme
von 625 000 Euro nennt (Stand jetzt),
muss Ratsherr Walter Koch (SPD)
tief durchatmen. „Das ist schon eine
Hausnummer“, sagt der Bauaus-
schuss-Vorsitzende. Er sei nicht
gegen das Projekt, nur: „Wir haben
noch andere dicke Bohlen zu boh-
ren“, macht er etwa auf den Umbau
der Schule aufmerksam. Auch Rats-
herr Michael von Minden (SPD)
kämpft mit sich. „Wir sollten auch
die Krippe und die Kita nicht aus
dem Blick verlieren“, sagt er. Der
Ratsvorsitzende Berthold Freter
(SPD) hingegen will wissen, ob auch
ein Feuerwehrgerätehaus in dieser
Bauweise möglich wäre. Was bejaht
wird.
Bürgermeister Holger Frase
(SPD) würde beim Dorfregion-Pro-
gramm lieber mit der Sanierung von
Bestandsimmobilien beginnen, wie
dem „Dorfcafé Hützing 8“ in Wübbe-
cke oder der „Alten Schule“ in Lö-
dingen. Indes votiert der Gemein-
derat mit zehn Ja-Stimmen und
sechs Enthaltungen für das Erbsen-
er Strohballen-Projekt. Wohlge-
markt, es handelt sich erst einmal
nur um den Versuch, in die Förde-
rung zu kommen. Die könnte auch
abgelehnt werden, würde aber bei
einem positiven Bescheid sogar 90
Prozent der Kosten tragen.

Das eingeschossige aus Stroh, Lehm, Holz und Ziegeln gebaute Dorfgemeinschaftshaus soll eine Bruttogeschossfläche von 200 Quadratmetern haben.

ANIMATION: BRÖLL & DIENBERG



Evaluierung



Umsetzungsstand DEP

- a) Wurden Projekte des DEP mithilfe andere Förderprogramme oder in Eigenleistung umgesetzt?
- b) Sind Prioritäten der Projekte neu zu bewerten?
- c) Sind Projekte in ihrer Beschreibung zu ändern?
- d) Sind neue Projekte in den DEP aufzunehmen?

Kleinstvorhaben



Kleinstvorhaben

- Projekte zur Schaffung, Erhaltung und Ausbau von sozialbezogenen dörflichen Infrastruktureinrichtungen
- formloser Antrag inkl. Kostenaufstellung unabhängig vom Projektantragsstichtag 30.09. beim Flecken einreichen
- max. 2.500 € Zuschuss pro Vorhaben
- je Vorhaben max. 65% Förderung + 10% LEADER-Bonus
- Kommunalen Eigenanteil von mind. 10 %
- max. Zuschuss von 30.000 € im Förderzeitraum
- Antragstellung und Umsetzung im selben Jahr
- ein Entscheidungsgremium entscheidet über Auswahl der Kleinstvorhaben

Entscheidungsgremium für Kleinstvorhaben

- Zusammensetzung Entscheidungsgremium für Kleinstvorhaben
 - bestehend aus Mitgliedern des Planungsbeirates, aus gemeindlichen Vertreter*innen sowie gegebenenfalls Dorfmoderator*innen
 - nicht mehr als 49 % der Stimmrechte bei der Gemeinde
 - geschlechtergerechte Verteilung beachten
 - mind. 5 Personen
- Wer Interesse an einer Mitarbeit im Entscheidungsgremium hat, trägt sich bitte in der Interessentenliste ein oder nimmt sich und weiteren Planungsbeiratsmitgliedern einen Interessenbekundungsbogen mit!
- Bitte bis 20.12.2023 Interessensbekundung oder Mail an lilli.brak@pg-puche.de
- Konstituierende Sitzung im Januar 2024.



Interessensbekundung

TEILNAHME AM ENTSCHEIDUNGSGREMIUM ZUR AUSWAHL DER KLEINSTVORHABEN IN DER DORFREGION „DREITAUSEND HÄNDE – EINE REGION“

Das Entscheidungsgremium tagt in einem bestimmten noch zu bestimmenden Turnus nach dem festgelegten Stichtag zur Einreichung der Maßnahmenanträge bei dem Flecken Adelebsen. Gemeinsam wird darüber entschieden, welche Anträge bei der Bewilligungsstelle, dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser/ Geschäftsstelle Göttingen als sogenannte Kleinstvorhaben für eine Förderung eingereicht werden sollen.

Das Entscheidungsgremium muss aus mind. 5 Personen bestehen, das sich aus Bürger:innen der Dorfregion, gemeindlichen Vertreter:innen und ggf. Dorfmoderator:innen bildet. Nicht mehr als 49% des Stimmrechtes dürfen bei der Gemeinde liegen und auf die geschlechtergerechte Verteilung ist zu achten.

Hiermit bekunde ich mein Interesse an der Teilnahme am Entscheidungsgremium zur Auswahl der Kleinstvorhaben im Rahmen der Dorfentwicklung.



Qualifizierung Dorfmoderation



Qualifizierung Dorfmoderation

Bei **Interesse** wenden Sie sich bitte an den Flecken Adelebsen oder die Planungsgruppe Puche!

- die Ausbildung von Dorfmoderator:innen wird laut ZILE-2023-Richtlinie empfohlen!
- Ziel ist die Benennung von Schlüsselpersonen in der Dorfregion als Ansprechpersonen, die
 - Freiwillig für die gesamte Dorfregion tätig sind
 - den Dorfentwicklungsprozesse anstoßen und koordinieren
 - den Dialog- und Umsetzungsprozess im Dorf gestalten
 - Akteur*innen im Dorf vernetzen
 - Arbeitsgruppen bei der Koordinierung und Umsetzung ihrer Vorhaben berät und unterstützt
 - den Prozess nach der Förderphase weiterführt
- richtet sich an engagierte Bürger*innen sowie Personen, die in bestehenden Vereinsstrukturen oder auf dörflicher Ebene aktiv sind und in ihrem Wohnort etwas bewegen wollen

Qualifizierung Dorfmoderation

Inhalt der Qualifizierung

- Anwendung des Dorfanalyseschemas
- Betrachtung des Konstrukts „Dorf“ (Akteur*innen und Rollen im Dorf)
- Funktion und Einflussnahme auf das Miteinander im Dorf (Vereine, (polit.) Gremien,...)
- Konfliktmanagement und Motivierung
- Techniken der Moderation und Kommunikation (Rhetorik, Gesprächsführung)
- Akquisition von Projektmitteln (Sponsoring, Fundraising, Crowdfunding, weitere Förderinstrumente)
- Methoden: Impulsreferat, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Diskussion mit Expert*innen, praktische Übungen

Förderbedingungen



Ansprechpersonen

Antragstellung
jährlich zum 30.09.

Beratung und Stellungnahme - Umsetzungsbegleiter:

- Planungsgruppe Puche, Häuserstraße 1, 37154 Northeim, Tel.: 05551/58905-0, E-Mail: info@pg-puche
- Herr Sommerfeld, Büro Bau-Anleitung, Marienburger Straße 33, 37120 Bovenden, Tel.: 0551/389192-97, E-Mail: Sommerfeld@Bau-Anleitung.de

Antragstellung - Gemeinde:

- Herr Falknowski, Flecken Adelebsen, Burgstraße 2, 37139 Adelebsen, Tel.: 05506/89715, Email: falknowski@adelebsen.de
- Herr Baran, Flecken Adelebsen, Burgstraße 2, 37139 Adelebsen, Tel.: 05506/89718, Email: baran@adelebsen.de

Antragsbehörde, Beratung, Bewilligung - Amt für regionale Entwicklung Braunschweig

- Herr Oertel, Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig/GS Göttingen, Danziger Straße 40, 37083 Göttingen, Tel.: 0551/5074-230, E-Mail: Heiko.Oertel@arl-bs.niedersachsen.de

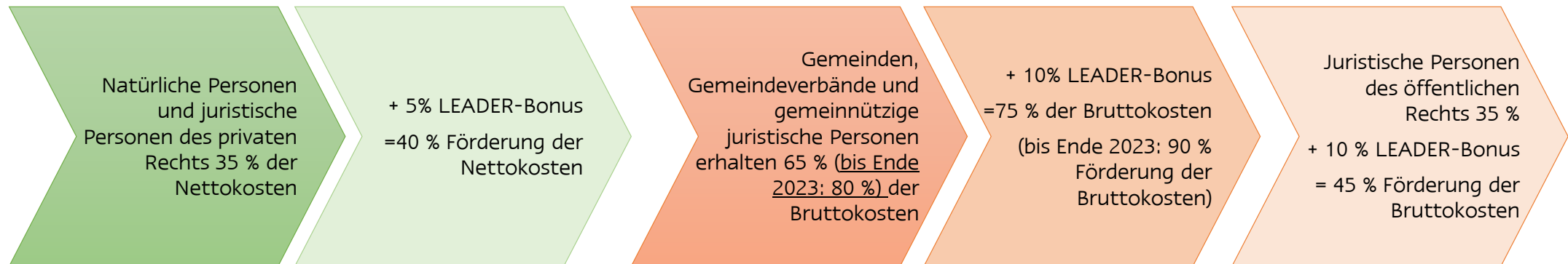
Antragstellung für private Vorhaben

1. Sie nutzen ein **Beratungsgespräch vor Ort** mit Hinweisen und Gestaltungsvorschlägen und erhalten Informationen zur Antragstellung.
2. Sie holen **Kostenangebote, -voranschläge bzw. Kostenberechnungen** ein.
3. Sie füllen den **Antrag** aus und reichen ihn **über den Flecken Adelebsen** beim ArL ein.
4. Das **ArL prüft die Förderfähigkeit** und stellt bei Bewilligung einen **Zuwendungsbescheid** aus.
5. Maßnahmenbeginn und Auftragserteilung erst nach Erhalt der Zuwendungsbescheinigung

Förderhöhen

- Befindet sich das Projekt in einer LEADER-Region, kann der Prozentsatz um 10 % (bzw. 5 % bei natürlichen Personen und Personengesellschaften sowie nicht gemeinnützigen juristischen Personen des privaten Rechts) erhöht werden
- Bei Antragstellung bis 30.09.2023 gab es einen max. Fördersatz von 80 % für öffentliche Maßnahmen (Ausnahmeregelung für finanzschwache Kommunen)
 - Regelung wird vrs. um 2 weitere Jahre verlängert

Bruttoförderung der Kommunen und Nettoförderung Privater für private Maßnahmen für öffentliche Maßnahmen



Förderfähige Maßnahmen

Vorarbeiten

Spezielle Untersuchungen wegen örtl. Besonderheiten des vorgesehenen Verfahrensgebietes

Vorarbeiten

Zweckforschungen u. Untersuchungen an konkreten Projekten mit modellhaftem Charakter

Straßen, Wege und dörfliche Plätze

zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse und der Aufenthaltsqualität

Dorfgerechte Freiflächen, Plätze, Ortsränder

zur Innenentwicklung

Umnutzung von Gebäuden

land- und forstwirtschaftlicher Betriebe

Schaffung, Erhaltung, Ausbau von Gemeinschaftseinrichtungen

zur Stärkung des dörflichen Gemeinwesens, der sozialen u. kulturellen Infrastruktur

Mehrfunktionshäuser

deren Schaffung, Erhaltung und Ausbau

Erwerb von bebauten Grundstücken

für Gemeinden und Gemeindeverbände in Zusammenhang mit vorgenannten Projekten

Erhaltung und (Um-) Gestaltung von Gebäuden

mit ortsbildprägendem Charakter bzw. hin zu einem ortsbildprägenden Erscheinungsbild einschl. Hof-, Garten-, Grünfläche

Anpassung von Gebäuden

land- / forstwirtschaftlicher Betriebe an die Erfordernisse zeitgemäßen Wohnens und Arbeitens

Umnutzung von Gebäuden

mit ortsbildprägendem Charakter bzw. hin zu einem ortsbildprägenden Erscheinungsbild zur Innenentwicklung

Revitalisierung (Innenausbau)

von ungenutzter und leerstehender, ortsbildprägender Bausubstanz zur Innenentwicklung

Freizeit- und Naherholungseinrichtungen

deren Schaffung, Erhaltung, Verbesserung, Ausbau

Abbruch von Bausubstanz

einschließl. Entsiegelung nach Maßgabe eines Folgenutzungskonzeptes

Dorfmoderation

zur Unterstützung von Veränderungsprozessen in den Dörfern / der Dorfregion
z. B. Umsetzungsbegleitung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



planungsgruppe
puche

stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

häuserstraße 1
37154 northeim

fon: 0 55 51 / 58 905-0
fax: 0 55 51 / 58 905-22

info@pg-puche.de
www.pg-puche.de